

Kunstraub in Zürich:

Monet und van Gogh-Bilder wieder aufgetaucht

19. Feb 10:27, ergänzt 20. Feb 17:47



Nach einem spektakulären Überfall auf die Sammlung Bührle hat die Polizei Jagd auf die Kunstdiebe gemacht. Nun freuen sich die Fahnder über einen ersten Erfolg. Doch der war eher ein Zufall.

Zwei der vier beim spektakulären Kunstraub in Zürich gestohlenen Bilder sind sichergestellt worden. Die beiden anderen entwendeten Gemälde der Bührle-Stiftung sind allerdings nach wie vor verschwunden, wie die Zürcher Stadtpolizei am Dienstag mitteilte. Bei den beiden wieder aufgefundenen Bildern handelt es sich um «Mohnfeld bei Vetheuil» von Claude Monet und «Blühende Kastanienzweige» von Vincent van Gogh.

Die Sicherheitsmaßnahmen wurden nach dem spektakulären Raub erhöht

Foto: dpa

Sie befinden sich den Angaben zufolge in gutem Zustand und sind nach wie vor von ihrer ursprünglichen Glasabdeckung geschützt. Die Bilder wurden von Museumsdirektor Lukas Gloor nach eingehender Prüfung identifiziert. Gefunden wurden sie am Montagnachmittag in einem auf dem Parkplatz der psychiatrischen Universitätsklinik Burghölzli abgestellten Auto. Wie lange sich das Fahrzeug auf dem Parkplatz befand, war zunächst unbekannt.

Ein Parkplatzwächter berichtete, er habe auf der Rückbank zwei Bilder gesehen. Unklar ist, ob es Zusammenhänge mit weiteren Kunstdiebstählen im Raum Zürich gibt. Erste Einzelheiten zu dem am Montag sichergestellten Auto wird die Polizei voraussichtlich am Dienstag auf einer Pressekonferenz bekanntgeben.

Bei dem Raub in der Sammlung Bührle am 10. Februar entstand ein Schaden von rund 113 Millionen Euro. Wenige Tage zuvor waren zwei Picasso-Bilder mit einem Wert von mehr als drei Millionen Euro gestohlen worden. Darüber hinaus wurden seit dem 25. Januar Bilder im Gesamtwert von rund 1,3 Millionen Euro aus Privathäusern entwendet.

In einem Telefoninterview mit dem lokalen Fernsehsender TeleZüri hatte der Parkplatzwächter der Psychiatrischen Uni-Klinik Burghölzli am Montagabend berichtet, das Auto auf dem Parkplatz sei unverschlossen gewesen. Ein Kollege habe ihn darauf hingewiesen, dass das Auto «komisch dastehe». Die Werke von Edgar Degas («Ludovic Lepic und seine Töchter», 1871) und Paul Cézanne («Der Knabe mit der roten Weste», 1888/90) fehlen weiterhin. (dpa/AP)

MONET UND VAN GOGH-BILDER WIEDER AUFGETAUCHT (www.netzzeitung.de , 20.2.2008)

deutsches Wort	slowenisches Wort
auftauchen	pojavit se
der Überfall (-e)	napad
fahnden	policijski zasledovati
entwenden	ukrasti
die Angab (-en)	podatek
eingehend	natančen
abstellen	odstaviti, odmakniti
der Zusammenhang (-e)	zveza
die Einzelheit (-en)	posameznosti, podrobnost
hinweisen	namigniti

Inhalt

Die Polizei hat endlich etwas über die Kunstdiebe entdeckt. Die Räuber stahlen berühmte Bilder von Picasso, Cezanne, Monet, van Gogh, Degas. Die Polizei weiß bis jetzt nicht, ob die Stahle verbunden werden.

Der erste Erfolg war zwar ein Zufall. Die Fahnder fanden zwei Bilder und zwar "Mohnfeld bei Vetheuil" von Claude Monet und "Blühende Kastanienzweige" von Vincent van Gogh. Die beiden gefundenen Bilder sind unzerstört und in einem guten Zustand, sagt die Züricher Stadtpolizei. Sie wurden von Museumsdirektor Lukas Gloor identifiziert, ob es wirklich um dieselben Bilder geht. Die Prüfung war sehr eingehend.

Es war ein Zufall, dass die beiden Bilder entdeckt wurden. Ein Auto wurde vor der psychiatrischen Universitätsklinik gefunden. Auf der Rückbank lagen zwei Bilder und sie sah ein Parkplatzwächter, der dann die Polizei anrufte.

Als die Bilder von der Sammlung Bührle geraubt wurden, entstand etwa 113 Millionen Euro Schaden. Aber das war nicht der einzige Überfall. Am 25. Januar wurden zwei Bilder von Picasso aus Privathäusern entwendet. Hier entstand ein Schaden von 1,3 Millionen Euro.

Obwohl einige Bilder schon gefunden wurden, fehlen noch die Bilder von Cezanne "Der Knabe mit der roten Weste" und von Edgar Degas "Ludovic Lepic und seine Tochter" noch jetzt.

Ich verstehe nicht, weil man die Bilder nur für Geld stehlen würde. Man kann sie nicht normal verkaufen, weil alle wissen, dass sie gestohlen wurden. Darum glaube ich, dass jemand sie für einen Privatesammler stahl.

Es wäre ein großer Schaden, wenn diese Bilder verloren wurden. Man soll sie kennen und nicht nur von Magazinen und Zeitungen. Darum hoffe ich darauf, dass die gestohlenen Bilder man bald findet.